



Deutsche Fachgesellschaft für
Aktivierend-therapeutische Pflege e.V.

Kriterien zur Erstellung eines Positionspapiers

„Positionspapiere und Stellungnahmen

Wichtige Instrumente politischer Arbeit und Interessenvertretung sind Stellungnahmen und Positionspapiere. Aber was ist das eigentlich und wie unterscheiden sich beide?

Mit dem **Positionspapier** legt man zu einer bestimmten Angelegenheit seine Meinung, seine Haltung oder seine Entscheidung *öffentlich* dar und stellt sie damit zur Diskussion. Das Thema ist in der Regel aktuell und von hoher Relevanz. Möglicherweise wird es bereits diskutiert, es kann allerdings auch sein, dass mit der Veröffentlichung eines Positionspapiers eine Diskussion angestoßen und damit ein Thema gesetzt werden soll.

Stellungnahmen dagegen sind Reaktionen bzw. Meinungsäußerungen oder Erwiderungen, die sich auf etwas Konkretes beziehen. Der klassische Fall sind Stellungnahmen zum Entwurf eines Gesetzes, zu weiteren politischen Vorhaben usw. In der Regel werden Stellungnahmen direkt an den Adressaten verschickt, z.B. die zuständigen Gremien in Landtagen, Bundestag oder Europaparlament usw. Sie werden nicht immer veröffentlicht.¹

Ein Positionspapier der DGATP e.V.:

- Ein Positionspapier behandelt eine Fragestellung von großem allgemeinen Interesse, für die keine aktuelle Leitlinie vorliegt.
- Ein Positionspapier ist ein **öffentliches, offizielles Statement der DGATP e.V.**
- Ein Positionspapier stellt **nicht die eigene Meinung** dar, sondern die der Fachgesellschaft. Deshalb ist das Positionspapier aus der Sicht der DGATP (z.B. „Die DGATP ist der Ansicht...“ etc.) zu schreiben
- Die DGATP versucht sich mit Tatsachen **positiv** darzustellen, deren Deutung/Auslegung kann durchaus variieren. Umstrittene Handlungen und Haltungen unserer Fachgesellschaft sind aus der Gesamtperspektive zu betrachten.
- Im Detail bedeutet dies ein Papier über...
 - die **Bedeutung**, die die DGATP dem Thema beimisst,
 - die **Erfahrungen**, die er in diesem Bereich bereits gemacht hat,
 - seine/ihre themenbezogenen **Mitgliedschaften** in internationalen Organisationen oder Abkommen,
 - **Hilfeleistungen und Unterstützungen**, die wir empfangen....
 - **Konflikte**, die die DGATP im Kontext des Themas sieht,
 - die **Beurteilung des Verhaltens** anderer Organisationen (Fachgesellschaft, Verbände, Vereine).

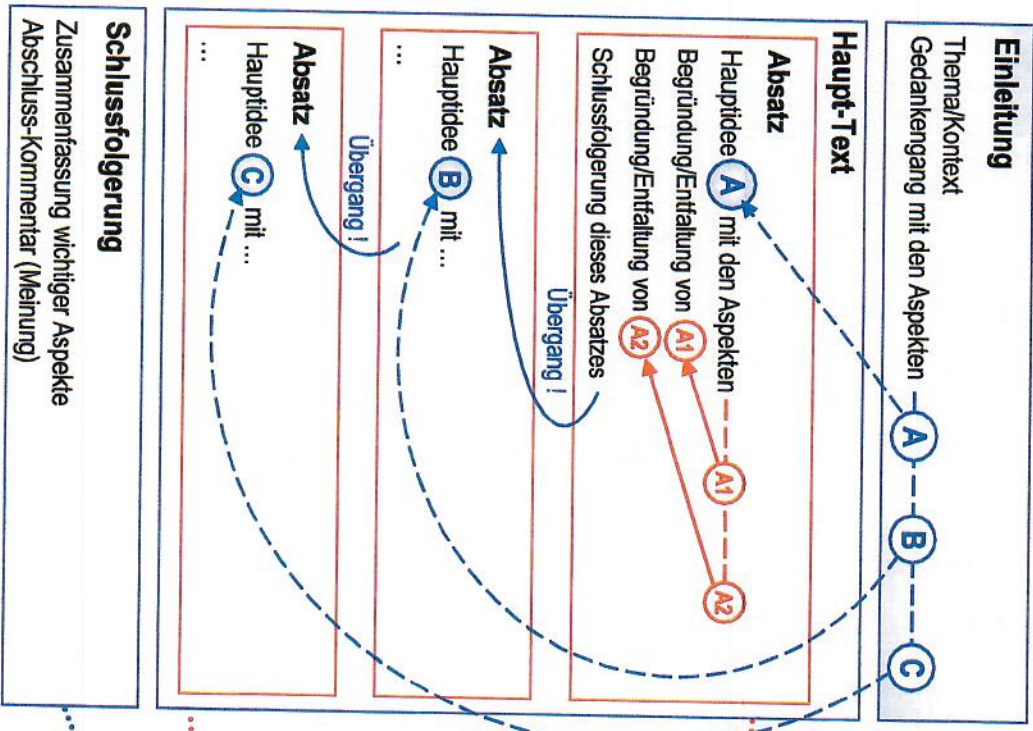
Der Umfang von 300 bis 500 Wörtern sind möglichst einzuhalten.

¹ <https://www.dbfk.de/de/veroeffentlichungen/Positionspapiere.php>, 6.4.2019

Das Positionspapier

Positionspapier

Kopiervorlage



Einleitung:

A) _____
 B) _____
 C) _____

A) _____
A1) _____
 • _____
 • _____
A2) _____
 • _____
 • _____

B) ...

C) ...

Schluss:

Σ _____

ICH: _____

Prof. Dr. Falko E. P. Wilkner, Arbeitskreis

Positionspapier

Begründungsstruktur

